



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 6 6 - 0 2 1 1**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Tannhäuserstraße - Einrichtung einer Radverkehrsanlage

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.04.2019

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 53.954.050 €
 in %: 71,21

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2019	Baumaßnahme	37.000			I.05267	616650	66 WIS RAD Tannhäuserstraße
		2018				37.000	I.03194	616650	66 WIS Radwege- programm WI
Summe einmalige Kosten:				37.000		37.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt, auf der Tannhäuserstraße zwischen der Biebricher Allee und der Erich-Ollenhauer-Straße eine Radverkehrsanlage einzurichten.

Anlagen:

- Lagepläne
- Kostenberechnung vom 01.04.2019

C Beschlussvorschlag:

1. Dem Plan zur Einrichtung von Radverkehrsanlagen wird zugestimmt.
2. Die Kostenberechnung vom 01.04.2019, abschließend mit 37.000 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel stehen beim Programm I.03194 „66 WIS Radwegprogramm WI“ mit Finanzierung aus dem Garagenfonds zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt bei dem IM Projekt I.05267 „66 WIS RAD Tannhäuserstraße“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch das Dezernat V/66.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Mit der Einrichtung von Radverkehrsanlagen soll eine Lücke im Radverkehrsnetz geschlossen und eine fahrradfreundliche Querverbindung sowie Erschließung der betroffenen und angrenzenden Straßen gewährleistet werden.
- Durch die Maßnahme wird der Umweltverbund gestärkt. Es kommt zu einer deutlichen Verbesserung für den Radverkehr. Hierbei wird die bestehende Verkehrsqualität für den Fußverkehr, ÖPNV sowie den MIV nicht eingeschränkt. Die Möglichkeit zur sicheren Überquerung der Tannhäuserstraße für den Fußverkehr auf Höhe der Bleichwiesenstraße und des Grundwegs bleiben durch die Verkehrsinsel bestehen. Die Leistungsfähigkeit der Straße für den MIV wird durch die Maßnahme nicht verändert.
- Im Bereich zur Einmündung der Gabelsbornstraße ist eine Fläche, auf der derzeit drei PKWs parken können, betroffen. Entlang der Gabelsbornstraße ist das Parken weiterhin möglich. Aufgrund der geringen Wohnbaudichte an dem Standort können die drei Parkmöglichkeiten dort aufgenommen werden.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme ist von demografischen Entwicklungen unabhängig.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Auf Teilen der Tannhäuserstraße stehen demnächst eine Instandsetzung der Fahrbahndecke sowie eine entsprechende Straßenneumarkierung an. In diesem Zusammenhang wurde die Schaffung eines Angebots für den Radverkehr geprüft.

Das Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden aus dem Jahr 2015 stellt die Tannhäuserstraße als eine Hauptverbindung für den Radverkehr im Alltagsnetz dar. Zwischen Erich-Ollenhauer-Straße und Rheingoldstraße empfiehlt das Konzept die Markierung von Schutzstreifen für den Radverkehr. Im weiteren Verlauf soll aufgrund der geringeren Breite der Straße zwischen Rheingoldstraße und Biebricher Allee eine Piktogrammreihe für Radfahrende auf der Fahrbahn markiert werden.

Entsprechend der Empfehlungen des Radverkehrskonzepts 2015 beabsichtigt das Tiefbau- und Vermessungsamt auf der Tannhäuserstraße zwischen Biebricher Allee und der Erich-Ollenhauer-Straße eine Radverkehrsanlage einzurichten.

Diese Maßnahme entspricht den Zielsetzungen eine hohe Qualitätsstufe für den Radverkehr zu fördern und eine attraktive Verbindung zwischen den beiden obengenannten Hauptachsen zu schaffen. Des Weiteren wird über den Grundweg und die Bleichwiesenstraße der Wiesbadener Zubringer zum Europäischen Rheinradweg angebunden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Keine realisierbaren Alternativen vorhanden.

Wiesbaden, 27. Mai 2019

Andreas Kowol
Stadtrat